



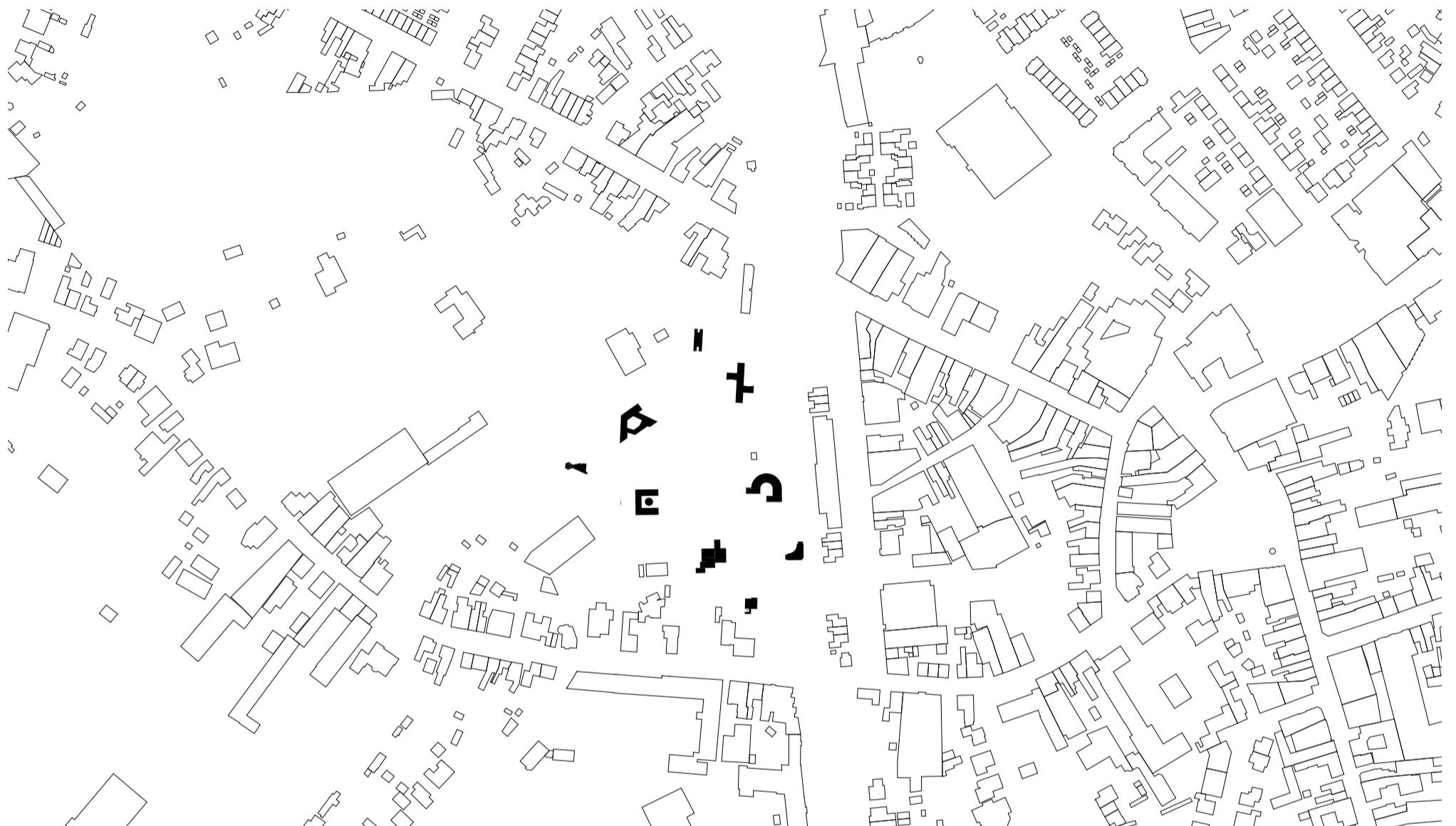
in between

2. Kernmodul: „Überbleibsel“ Endabgabe SoSE 2020

Professur: Grundlagen des Entwerfens:
basic and advanced Studies in
Philosophy and Practice of Architecture

Prof. Heike Büttner / Laura Stroszeck /
Daniel Guischard / Clemens Helmke

Sekretariat: Thomas Apel



Lageplan 1:2500

Gemeinschaftliche Satzung:

Das Konzept des gemeinschaftlichen Zusammenlebens ist ein nicht endlicher, sich dauerhaft wandelnder Prozess.

Jeder Mensch ist willkommen. Jeder Mensch ist gleichberechtigt.

Jeder Mensch wird akzeptiert, toleriert, respektiert und gewürdigt.

Durch die Entfaltung jedes einzelnen Individuums und dessen Einflüsse wächst das Gemeinsame stetig weiter.

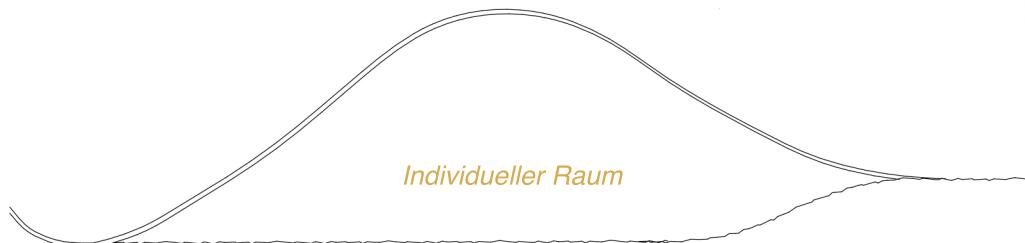
Es gibt für jeden Menschen Rückzugsmöglichkeiten sowie es zahlreiche Möglichkeiten des Zusammenkommens gibt.

Unterstützend hierfür ergeben sich verschiedene Bereiche und Räume.

In unserem Projekt sind beispielhaft Individuen dargestellt, die sich, in ihren auf sie persönlich abgestimmten Gebäuden, ideal entfalten und wann immer möglich ihre Interessen und Stärken in einen gemeinschaftlichen Kontext setzen können.

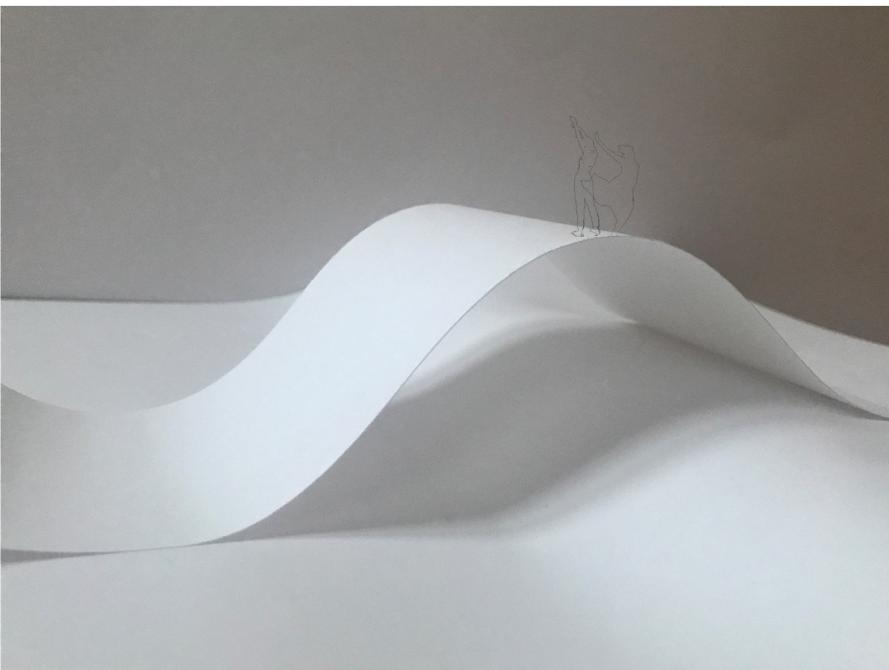
Ein Projekt von

Clara Manzeli & Hanna Pertinger



Individueller Raum

Ansicht Grundform M 1:100

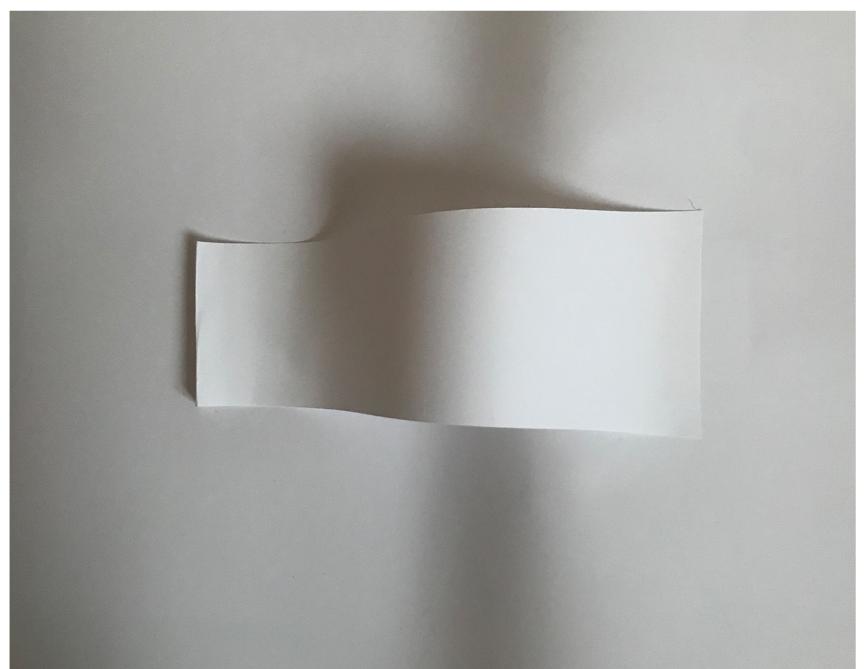


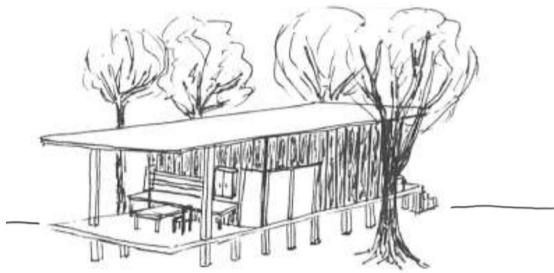
Verbindung zur Gemeinschaft

Fensterfassaden auf den offenen Seiten

fließender Übergang zwischen Inne und Außen, ohne Barrieren

fließender Übergang zwischen Individuum und Gemeinschaft





DER HANDWERKER



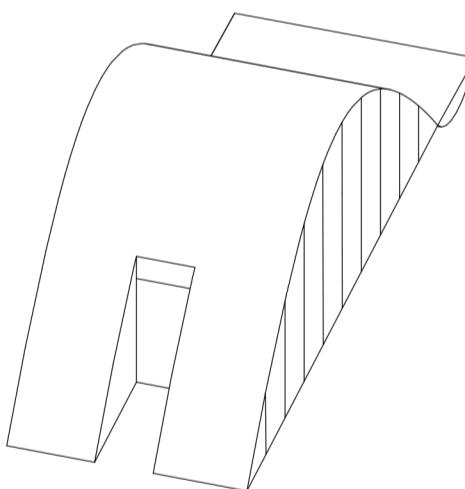
Björn ist für jedes Projekt zu haben.

Aus Holz kann er Alles machen und
das tut er auch.

Am liebsten arbeitet er draußen,
umgeben von Bäumen und seinem Hund.



Mr. Bengur

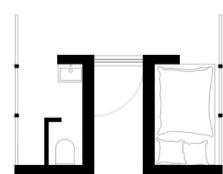


Frieda braucht viel freien Raum
zur Tänzen und für ihre Arbeit
als Bildhauerin

In Bewegung oder beim Arbeiten auf
dem Boden.



frei in — Renn — zu Tandem
zu Arbeit —



Fing any

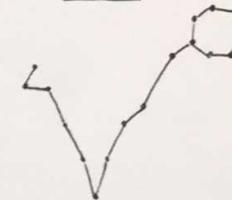
DER STERN-BEOBACHTER



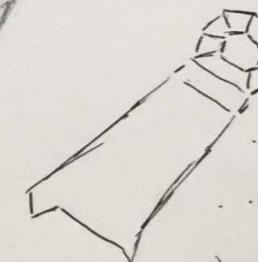
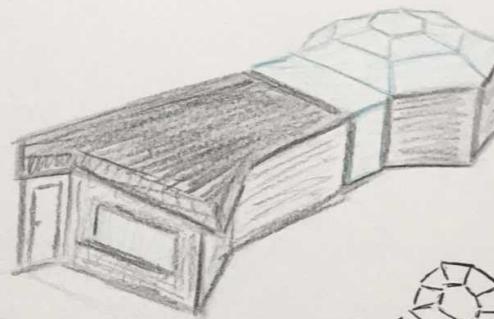
In der Sehnsucht weiter Ferne
sucht ein Mann die schönsten Sterne

STERNZEICHEN

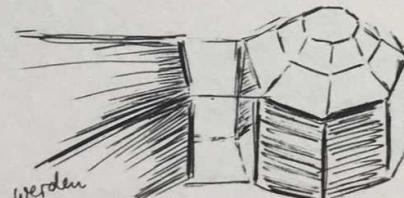
FISCHE



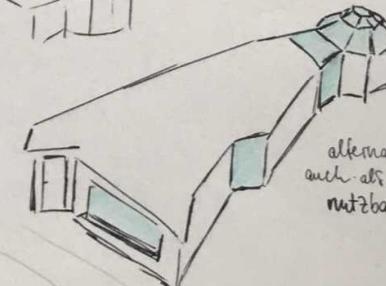
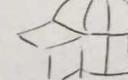
Tom sehnt sich nach der unendlichen Weite des Universums. Er hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und forscht jetzt an neuen Sternkonstellationen. Weil er nichts arbeitet, schlafst er am Tag, was es schwerer macht viele soziale Kontakte aufrecht zu halten. Dennoch sehnt sich Tom auch eigentlich nach einer Gemeinschaft, in der er seine Leidenschaft ausleben und gleichzeitig mit Anderen teilen kann.



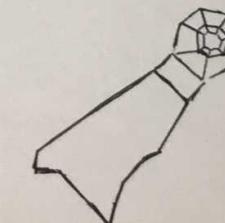
Sicht auf
die Sterne

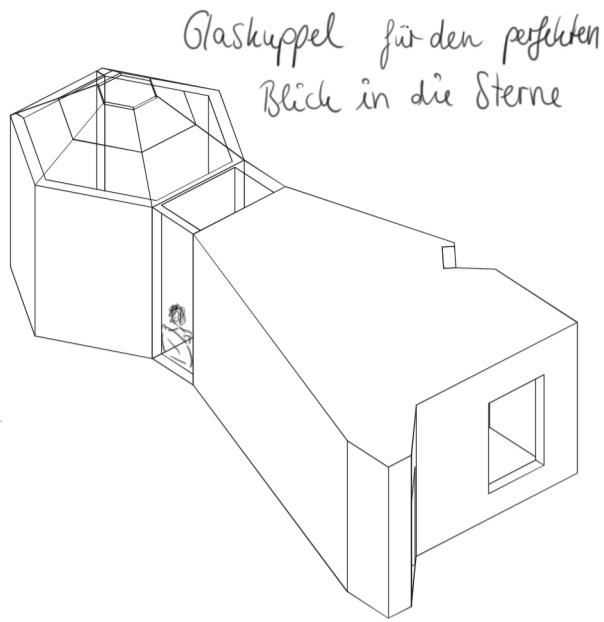
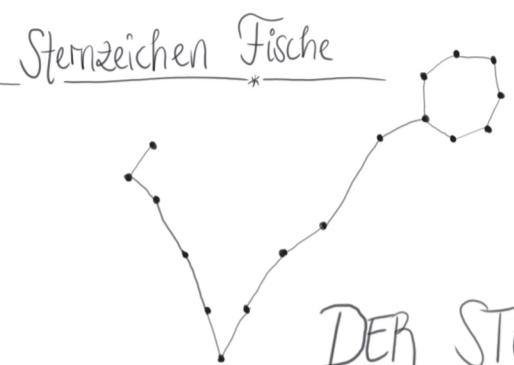


dunkler damit am
Tag auch geschlafen werden
kann
Welche Möbel
und wohin
→ lichteinstrahlung
ist wichtig



alternativ
auch als Wintergarten
nutzbar





DER STERN-BEOBACHTER
Tom sehnt sich nach der unendlichen
Weite des Universums.

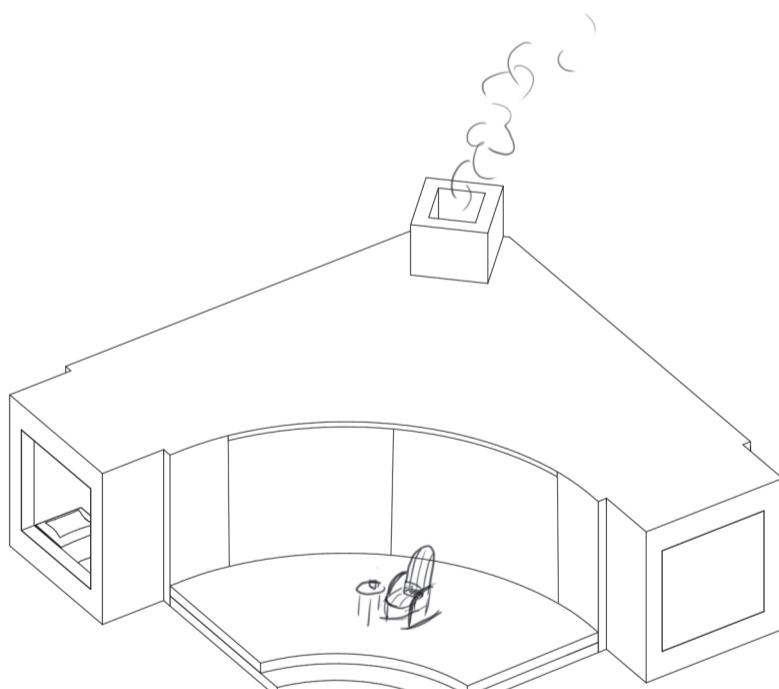
Er hat seine Leidenschaft zum
Beruf gemacht und forscht jetzt
an Sternenkonstellationen.

Da er nachts arbeitet, schläft er am Tag,
was es ihm schwerer macht viele soziale
kontakte aufrecht zu halten.

Dabei ist er sehr offen und würde seine
Leidenschaft gerne mit anderen teilen.

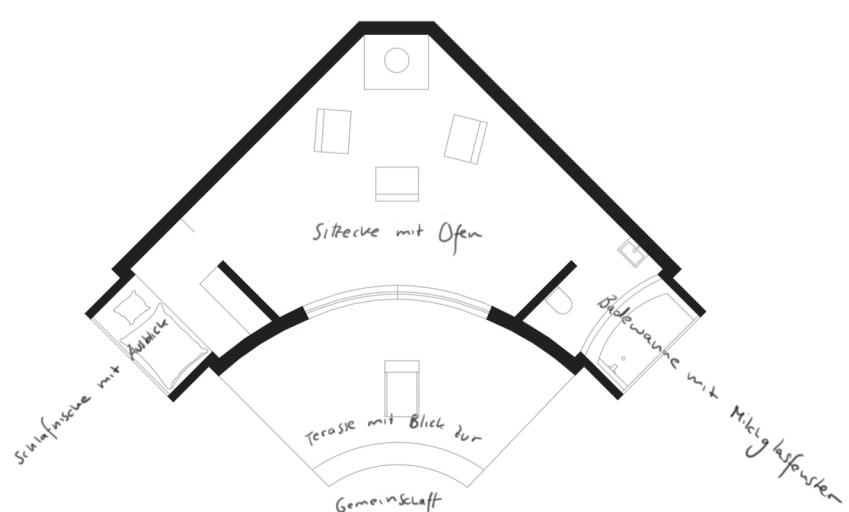


Ruhezustand



Ein Schaukelstuhl auf der Terasse
ein Gefühl des entspannten Stillstands

Ein Ofen für ein gemütliches Miteinander
- mehr braucht Rose nicht.



DIE JAZZ-WG

Jane und Paul haben

sich in ihrem damaligen

Schulorchester kennengelernt

und machen seitdem sehr

gerne Musik zusammen.

Auf Matt treffen die beiden

in einer Jazz Bar, wo er ein

beeindruckendes Saxophon-Solo gespielt hat.

Danach haben sie ihn angesprochen und sich

angefreundet. Da sie sich sowieso jeden Tag zum

Jammen treffen, haben sie beschlossen eine WG zu gründen.

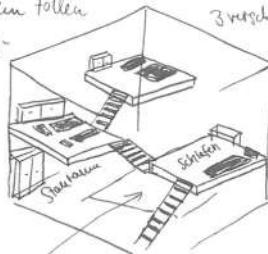
Matt hat seinen 4-jährigen Sohn Devi immer mit dabei

und auch in der WG fühlt er sich super wohl und alle freuen sich

die zu kleinen tollen

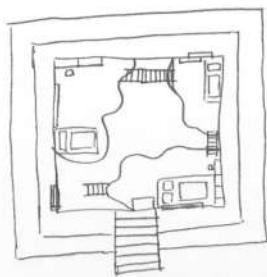
Musiker groß-

zu ziehen.



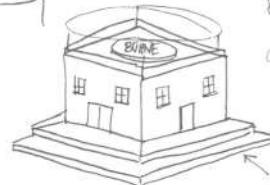
Unten in der
Mitte ist ein großer Freiraum
zum proben / jammen / spielen

→ Möglichkeit für indoor Konzerte
→ von den Plattformen kann auch
zugehört werden



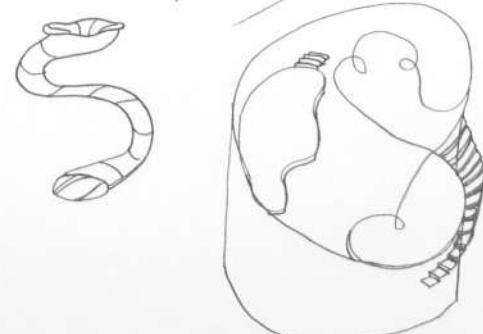
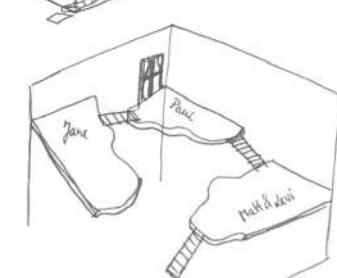
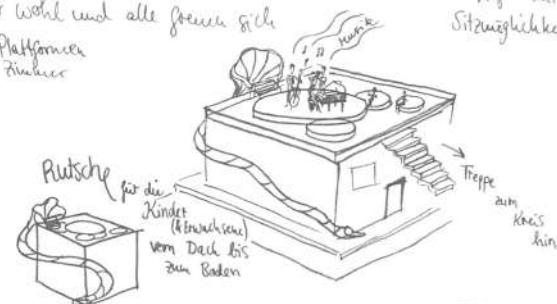
Jane + Paul + Matt + Devi
25 23 31 4

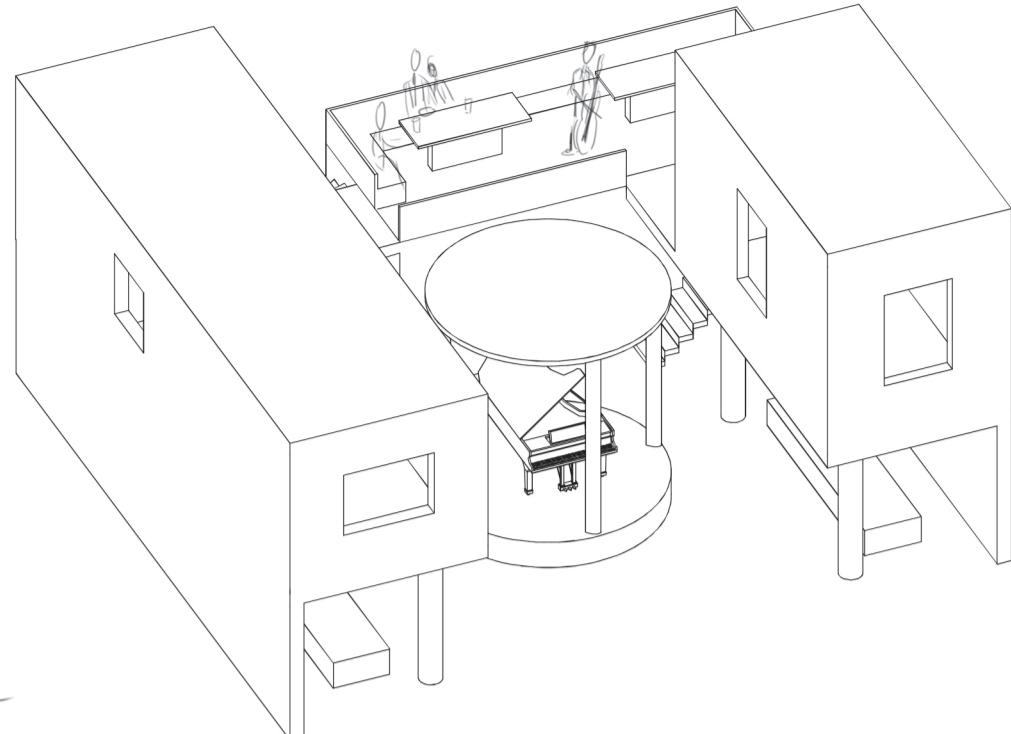
jammen gerne zusammen
&
wohnen gerne zusammen



temporäre Überdachung
für schlechtes
Wetter?
ausziehbar?

große Stufen
als Aufenthalts-/
Sitzmöglichkeiten



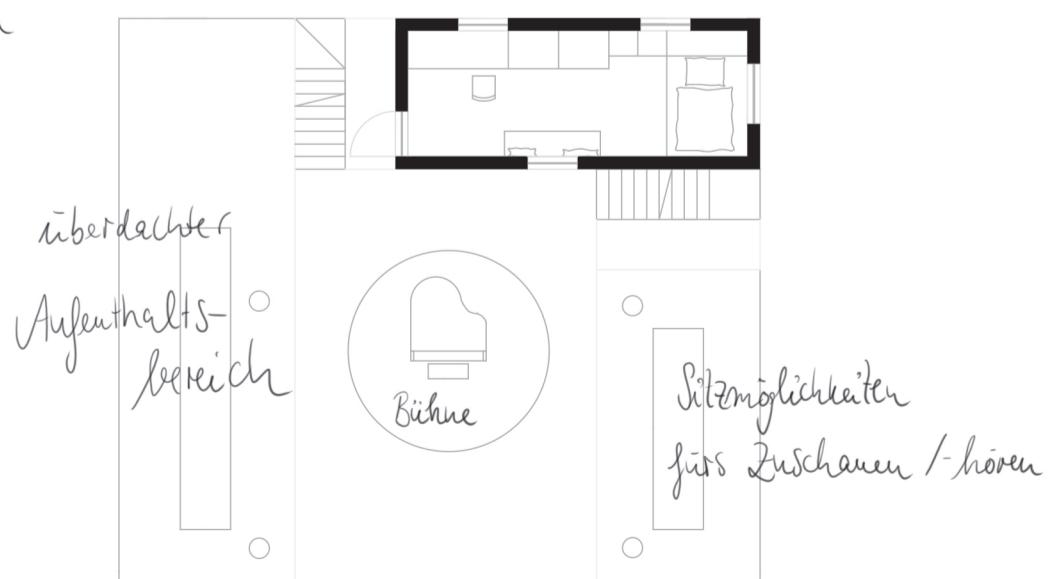


Die Jazz-WG

Jane, Paul und Matt haben zusammen eine kleine Jazz-Band gegründet und jammern regelmäßig. Da Sie nicht immer einen Ort zum gemeinsamen Üben finden konnten, habe Sie beschlossen in eine WG zu ziehen.

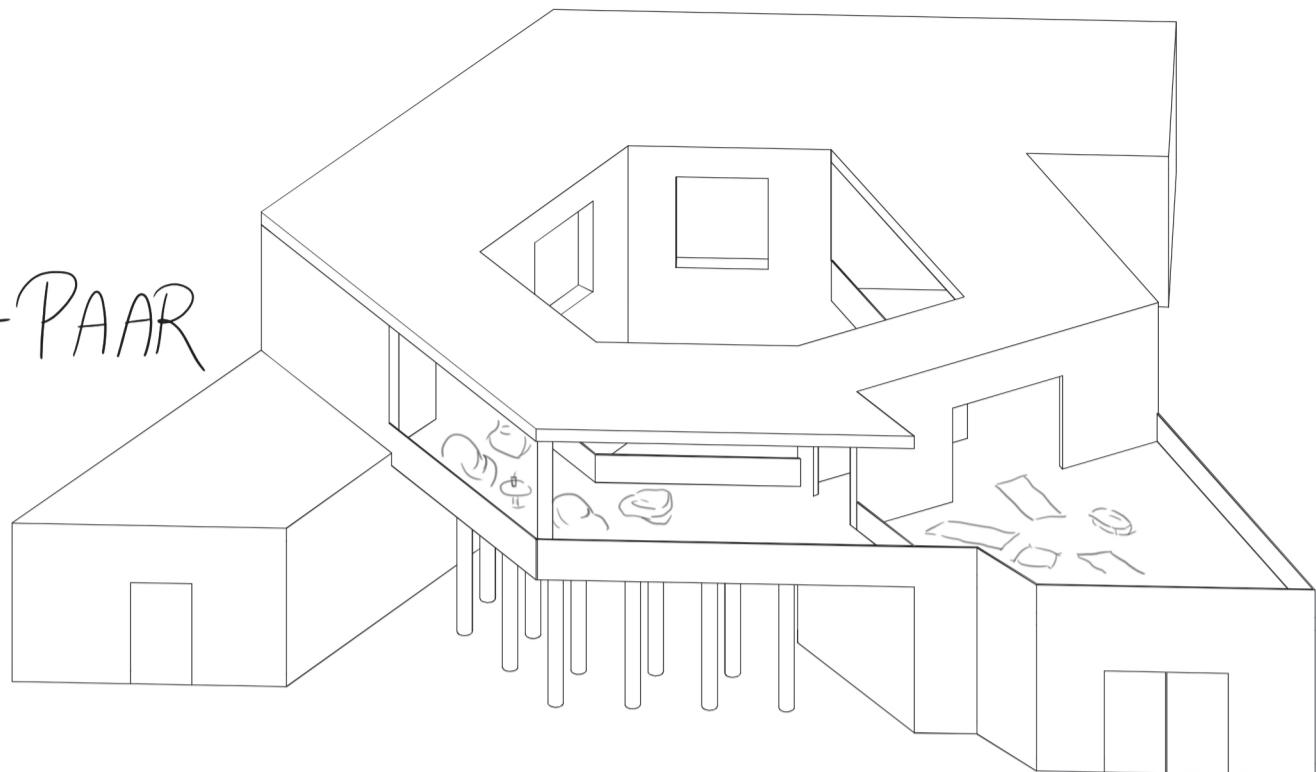
Jeder hat einen eigenen Wohnbereich, es gibt eine Dachterrasse für Alle und eine kleine, überdachte Bühne.

Matt hat seinen kleinen Sohn auch mit in die WG gebracht und teilt sich mit ihm seinen Wohnbereich.



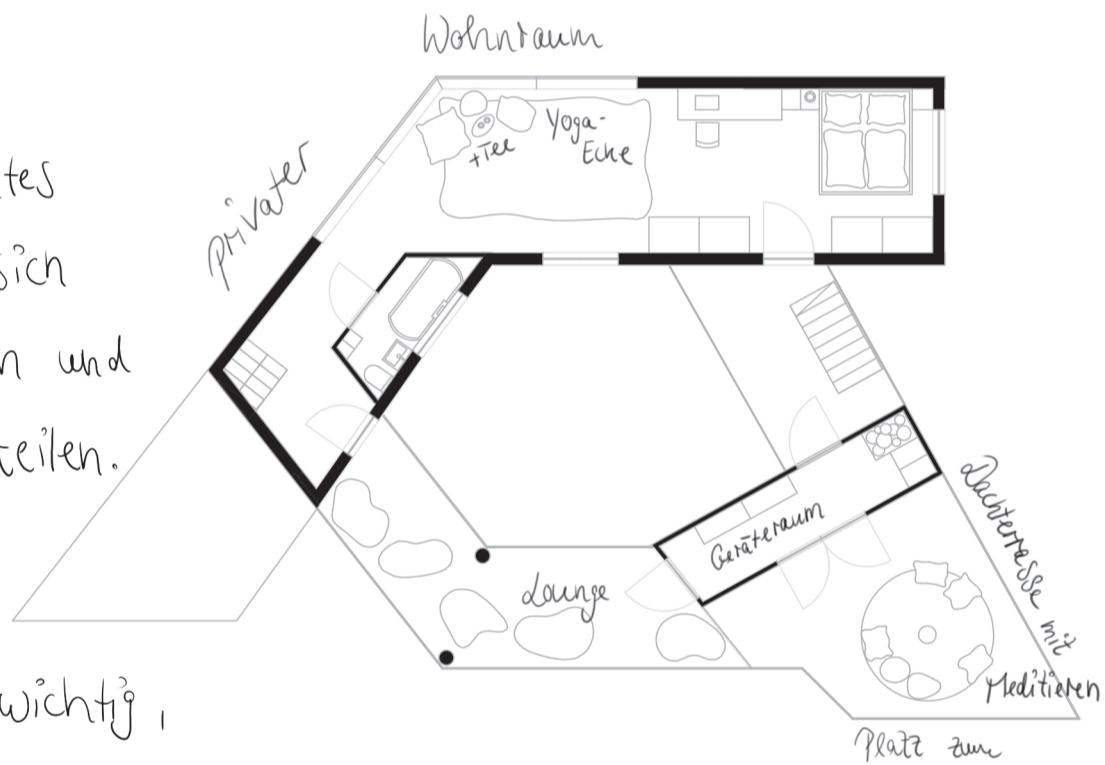


AKRO - YOGA - PAAR



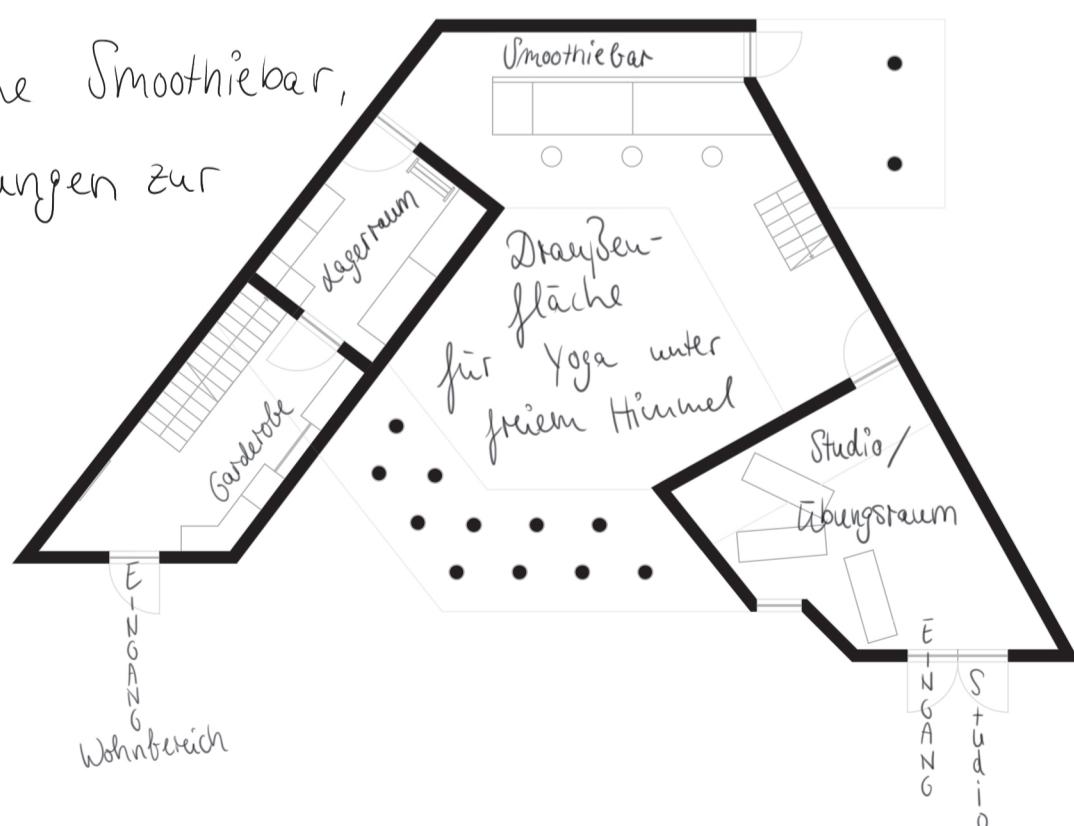
Mick ist ausgebildeter Physiotherapeut und Fitnesscoach, Sylvie ist Yoga-Lehrerin und gibt Persönlichkeitstrainings.

Gemeinsam sind sie ein eingespieltes Akro-Yoga-Team und haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihr Wissen und ihre Methoden mit Anderen zu teilen.

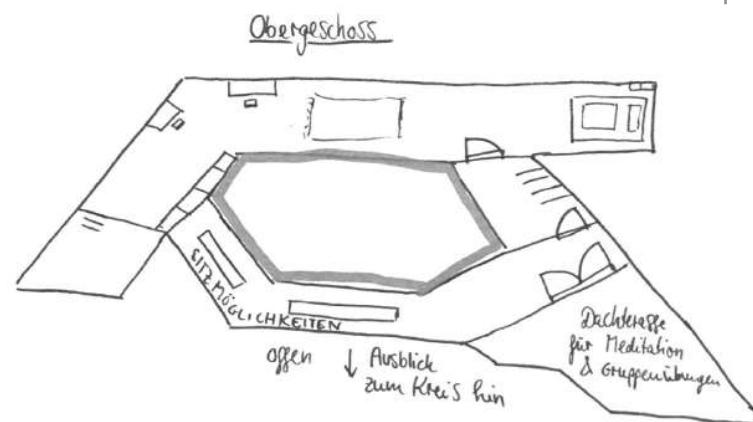
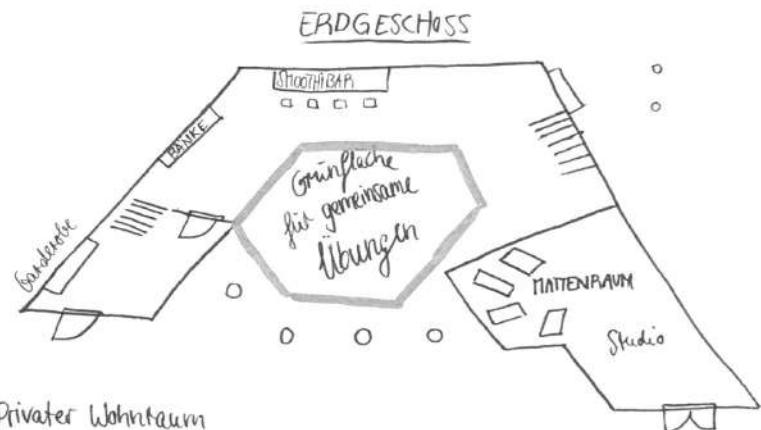


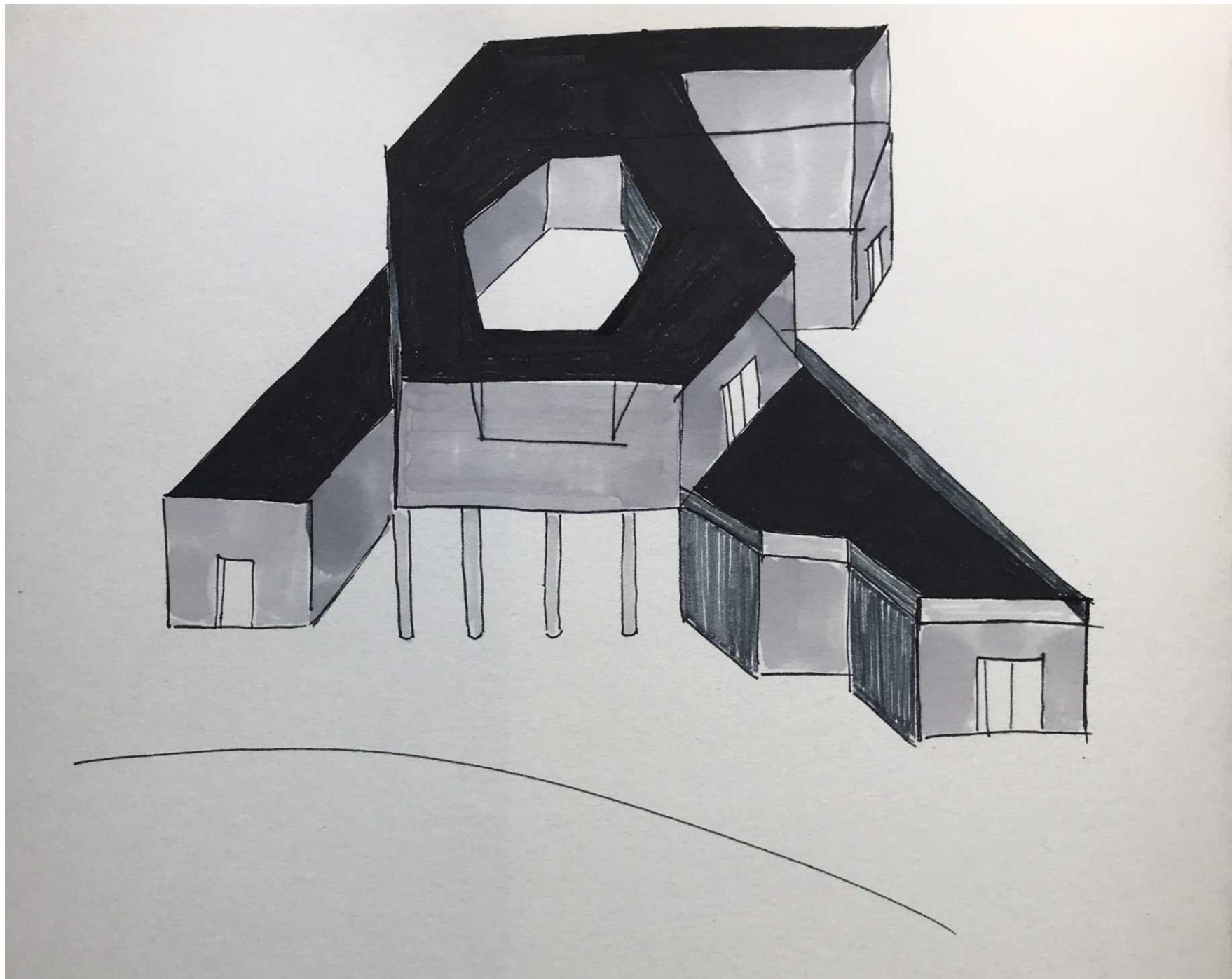
Dafür ist es ihnen besonders wichtig, Rückzugsorte und Verbindungen zur Natur herzustellen.

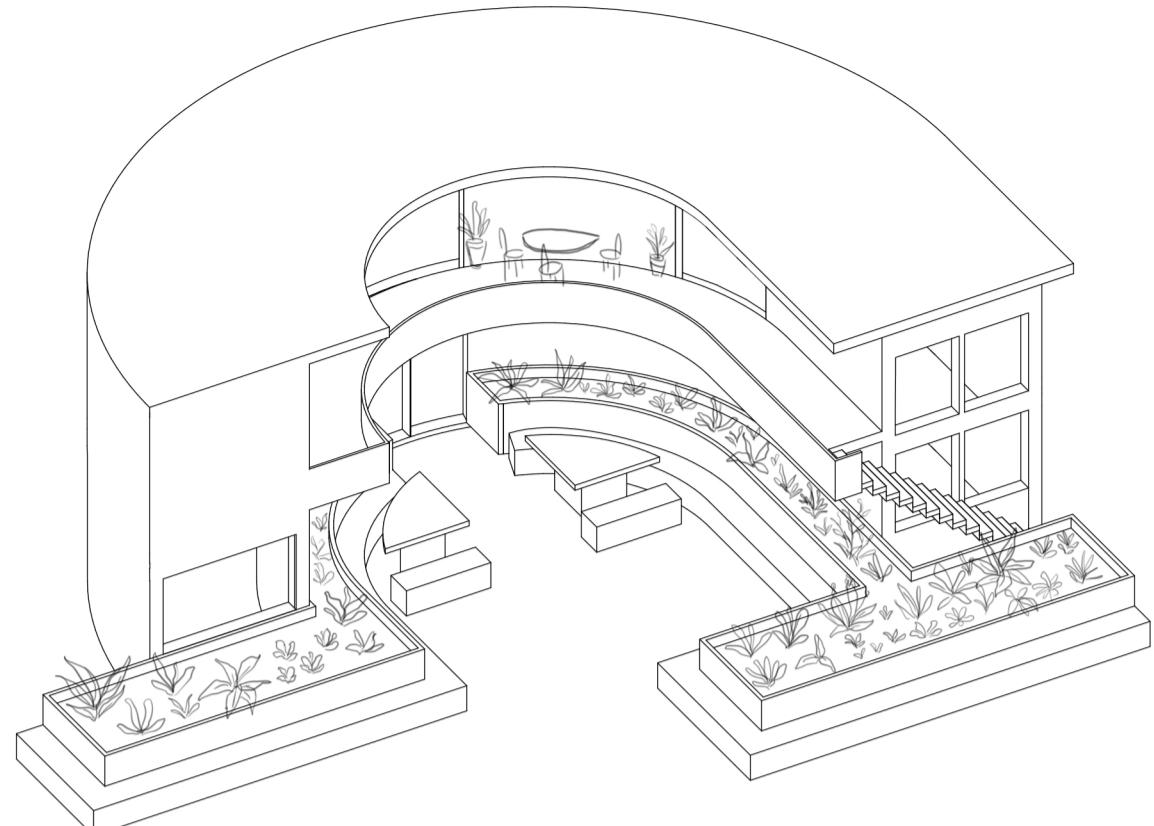
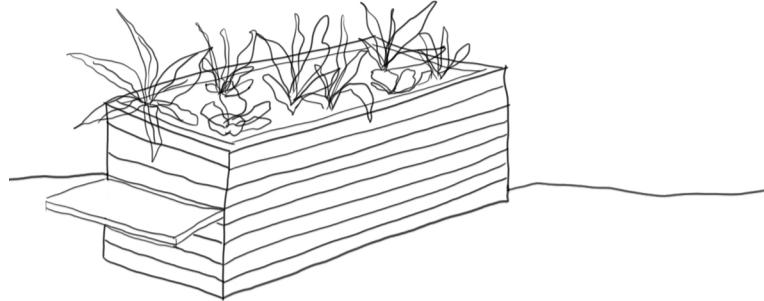
Außerdem haben sie ihre eigene Smoothiebar, um jederzeit gesunde Stärkungen zur Verfügung stellen zu können



DAS AKRO-YOGA PÄRCHEN

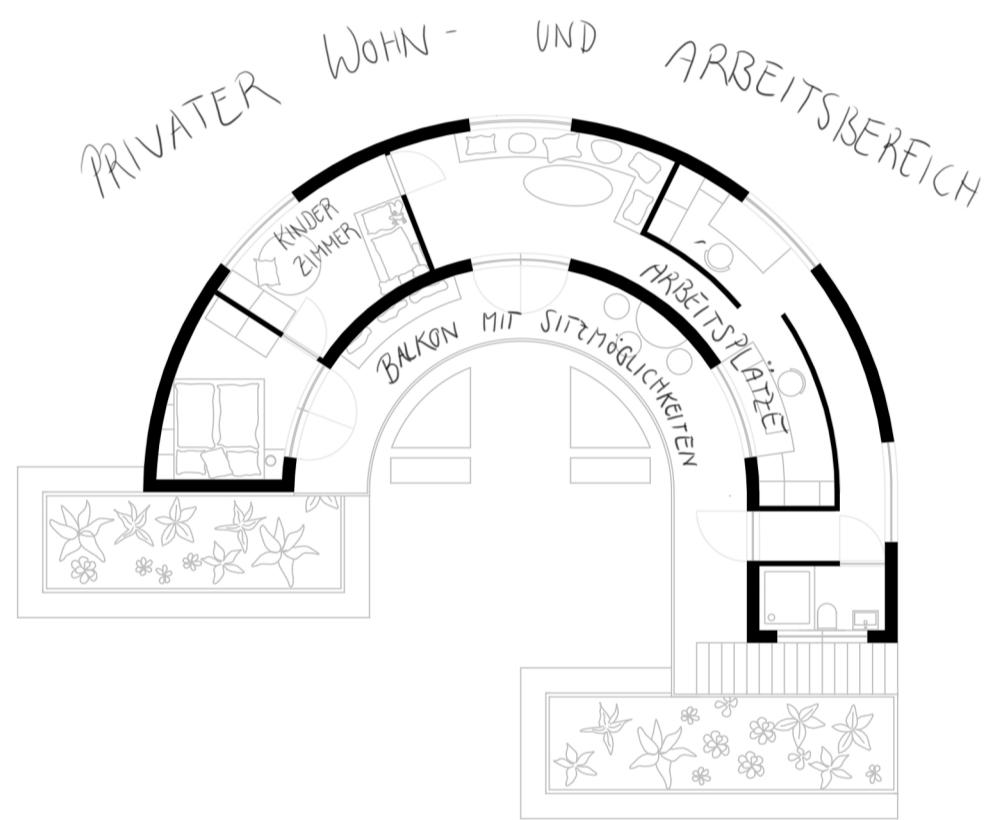




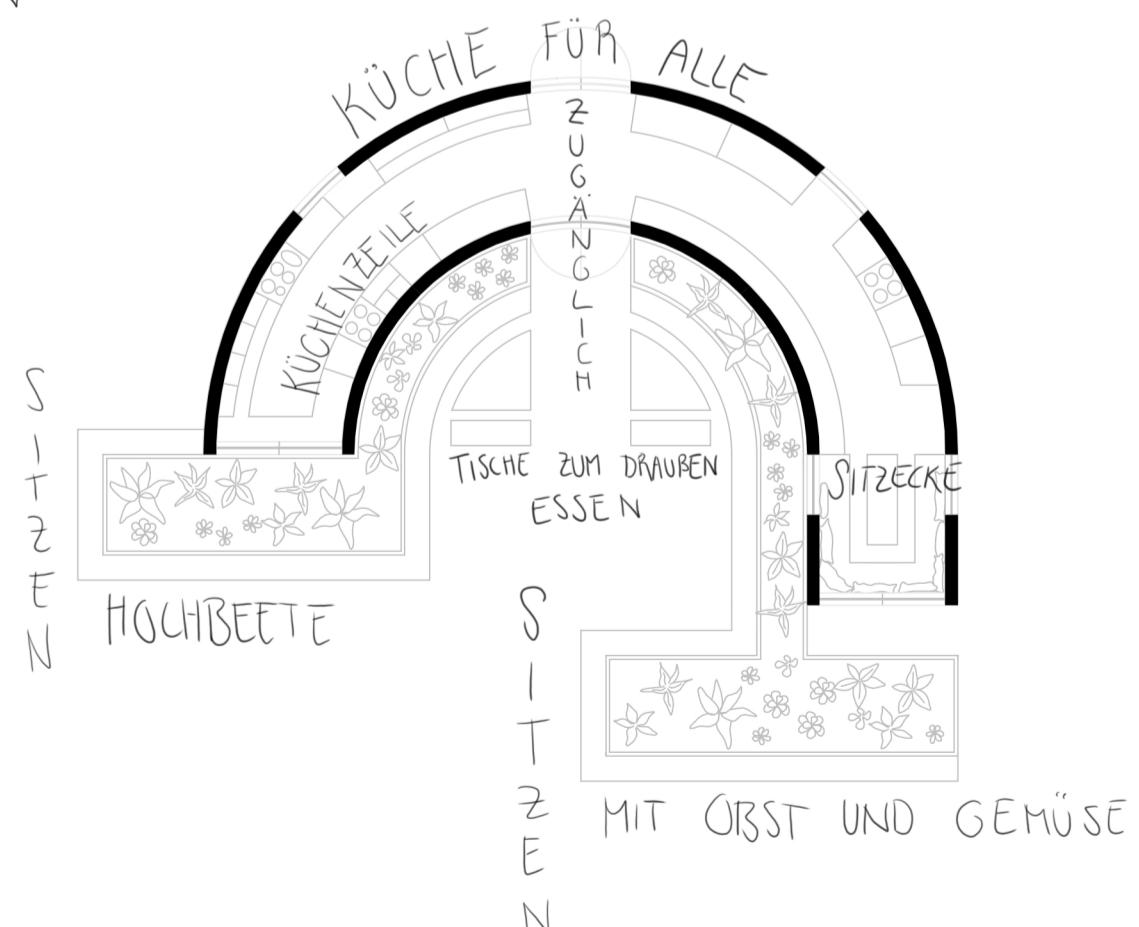


GARTEN DER AUTONOMIE

LINDA UND ISABELLA HABEN SICH
ÜBER IHRE ARBEIT KENNENGELERNT
UND GEBEN JETZT GEMEINSAM
BÜCHER HERAUS, DIE LINDA
SCHREIBT UND ISABELLA ILLUSTRIERT.



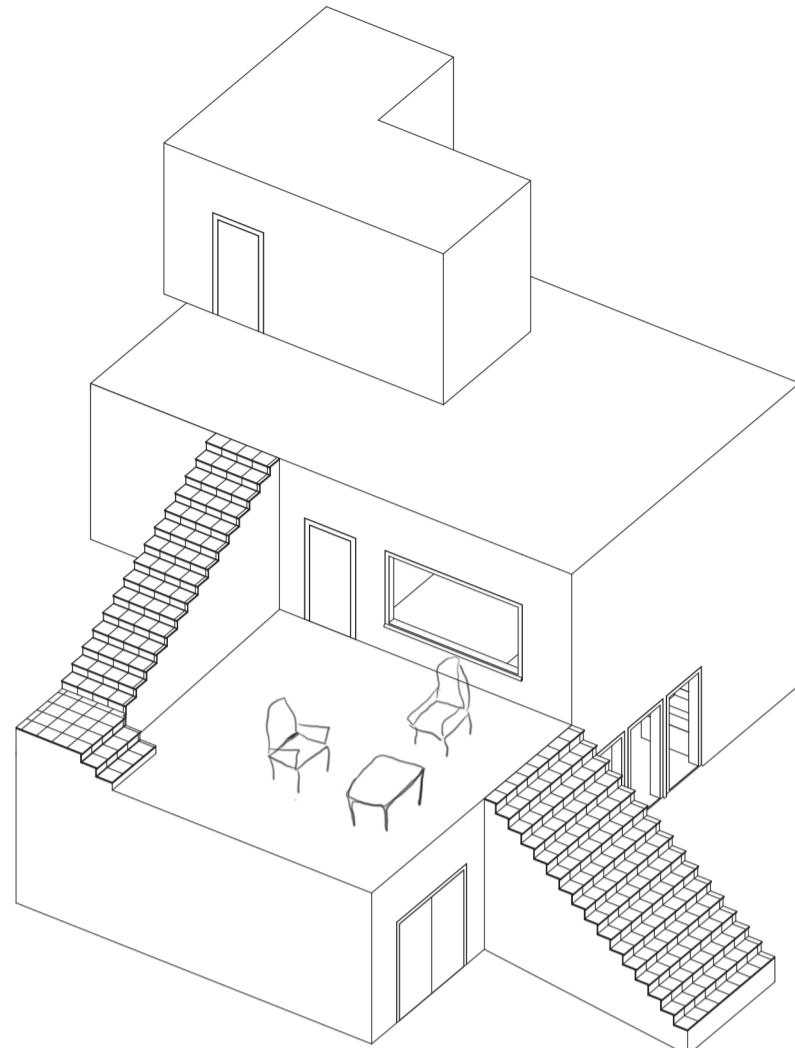
DIE GESCHICHTEN BASIEREN SEIT
EINIGEN JAHREN AUF DEN KLEINEN
ABENTEUERN IHRER KLEINEN TOCHTER.
DIE INSPIRATION FÜR IHRE ILLUSTRATIONEN
BEKOMMT ISABELLA AUS DER NATUR.
DESHALB KÜMMERT SIE SICH GERNE UM
DIE PFLANZEN IN DEN HOCHBEETEN,
DIE ALLE MIT FRISCHEM OBST UND
GEMÜSE DIREKT BEI DER
GEMEINSCHAFTSKÜCHE VERSORGEN.





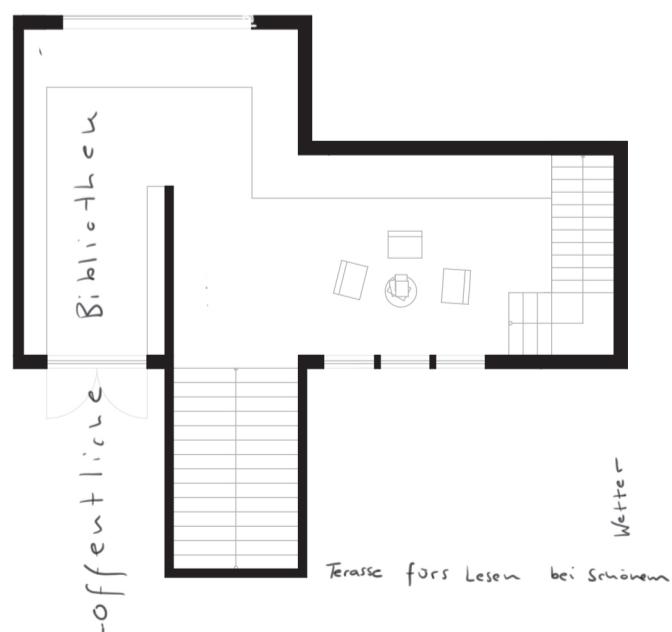
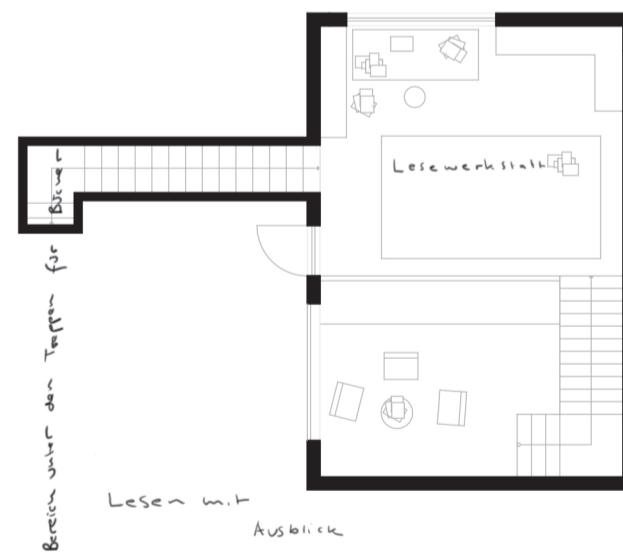
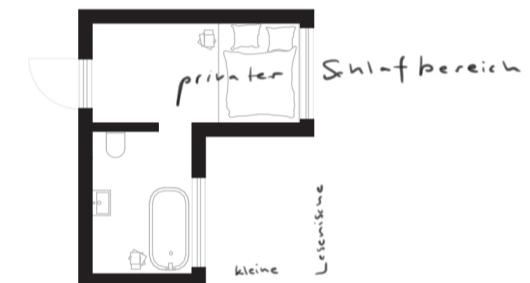
ZWISCHEN DEN BÜCHERN

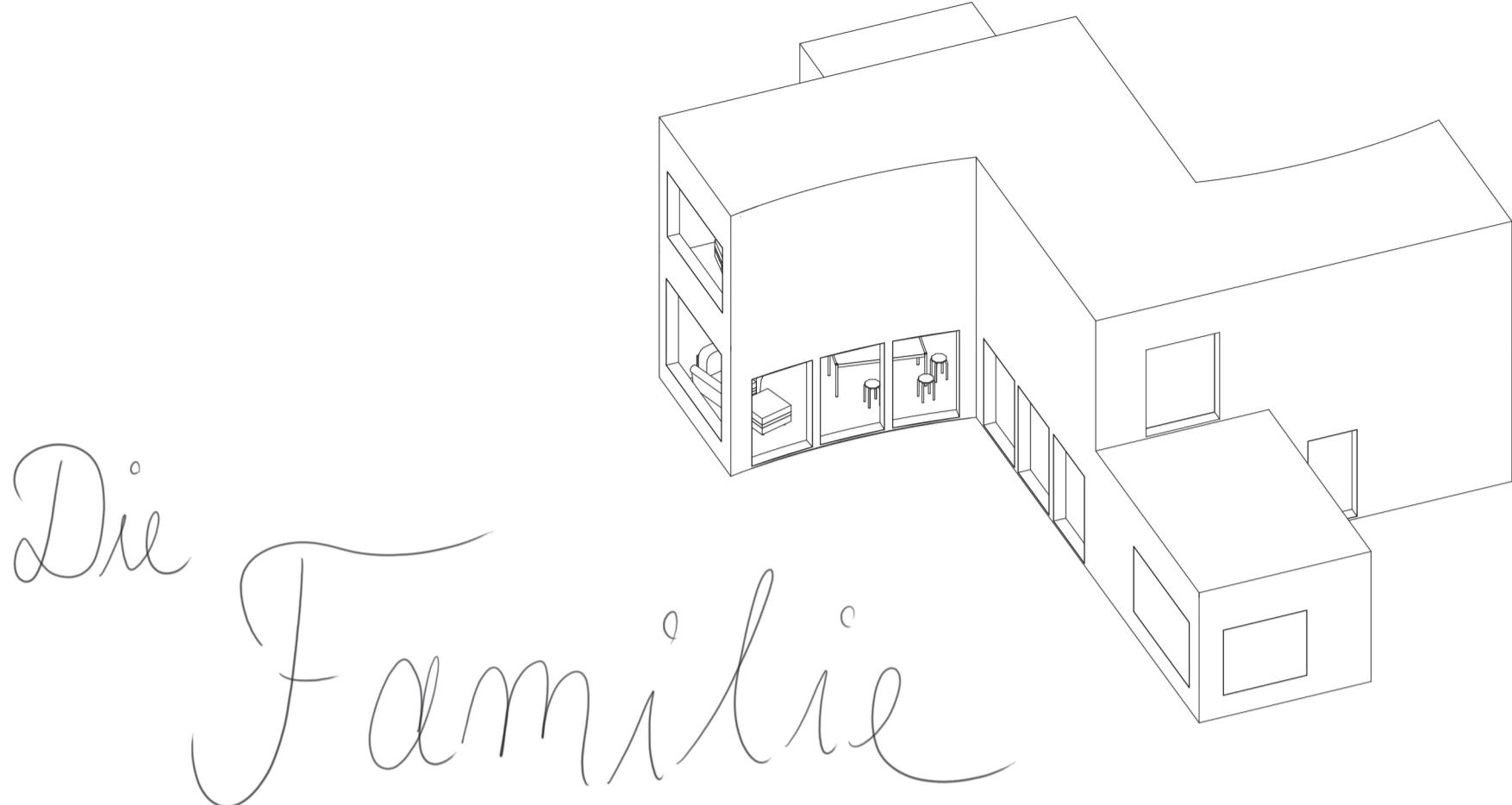
Walter ist Schriftsteller –
er lebt mit seinen Büchern zusammen



Am besten kann er in seiner eigenen Welt versinken,
wenn er von seinen Büchertürmen eingeschlossen wird.

Er liebt Treppen zum alleine Lesen, zum gemeinsam
zusammensitzen und zum Verstauen von Büchern darunter.





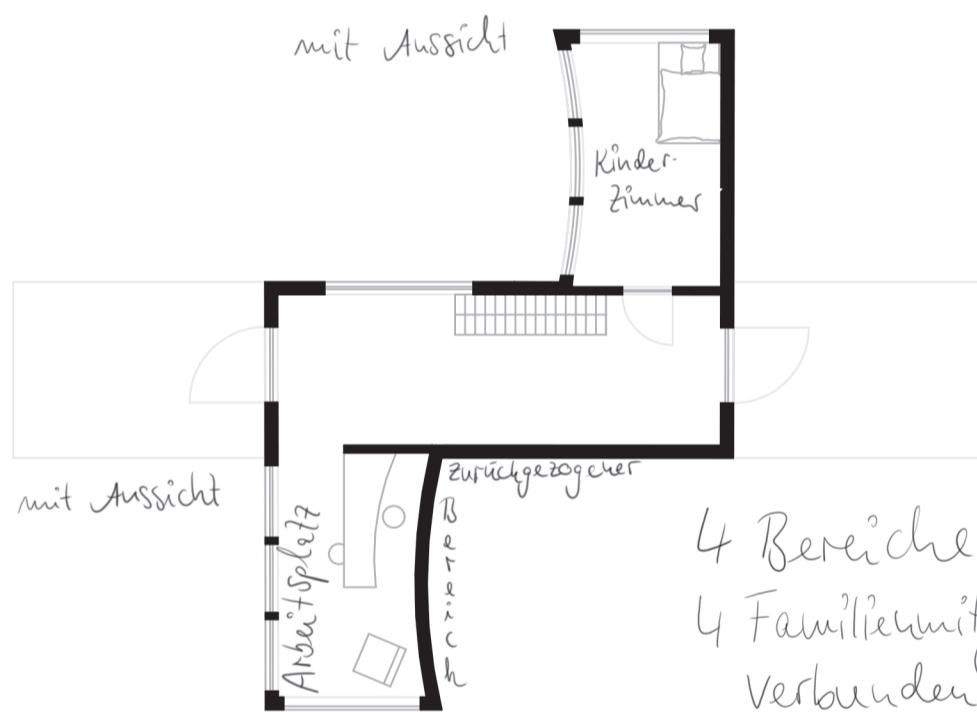
Die Familie

Die vier sind eine Familie.

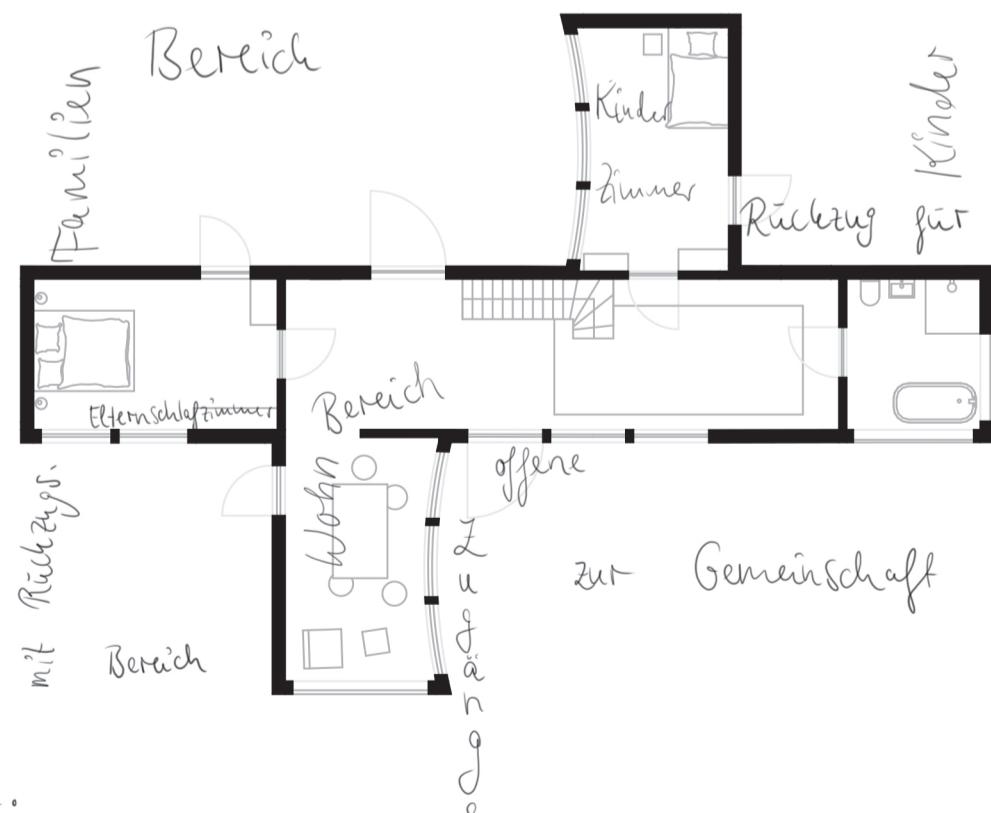
Alle sind füreinander da.

Jeder macht sein Ding.

Die Kinder treiben sich auch
gerne bei den anderen Menschen
in der Gemeinschaft herum.



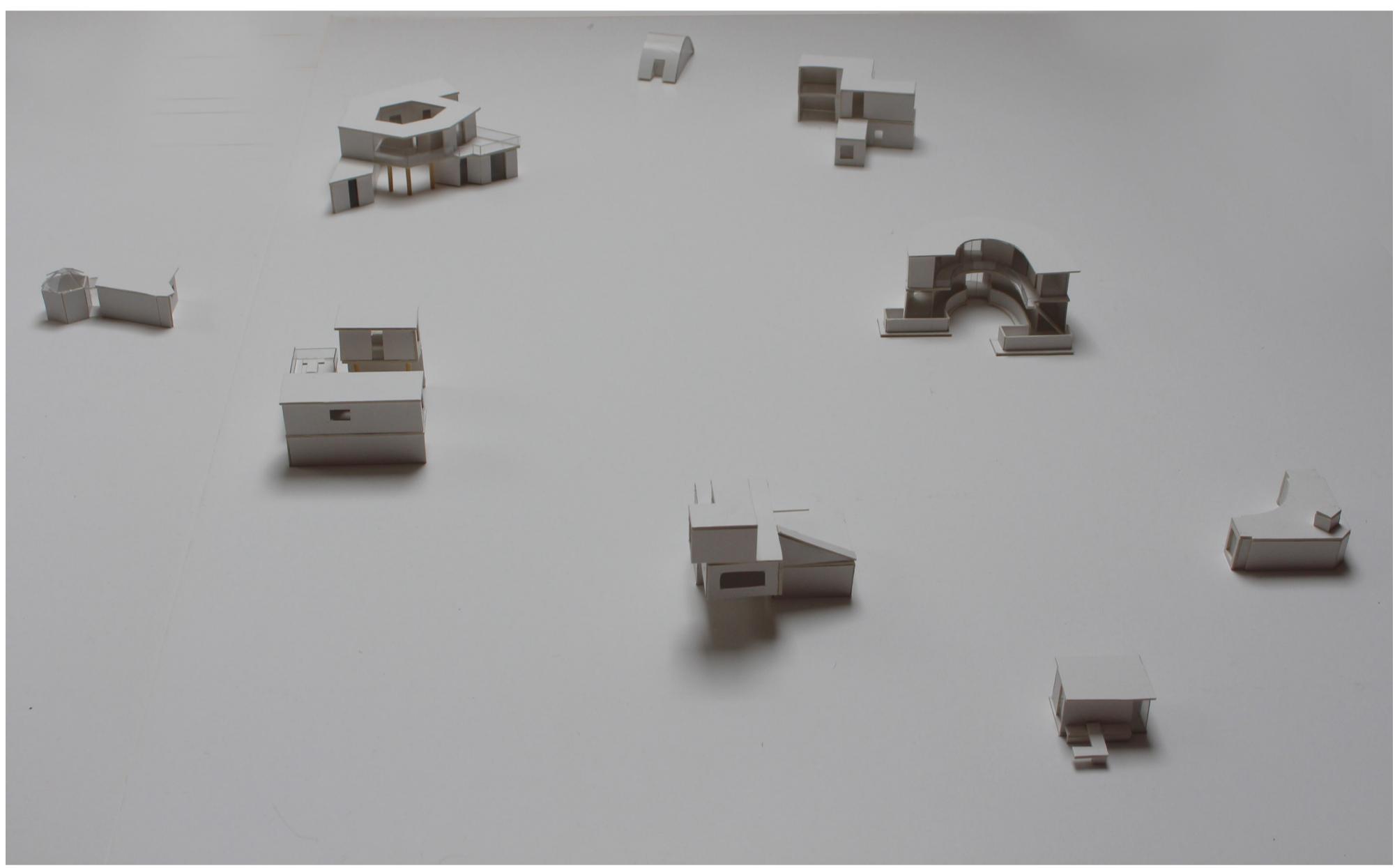
4 Bereiche
4 Familienmitglieder
verbunden durch
gemeinsamen
Bereich



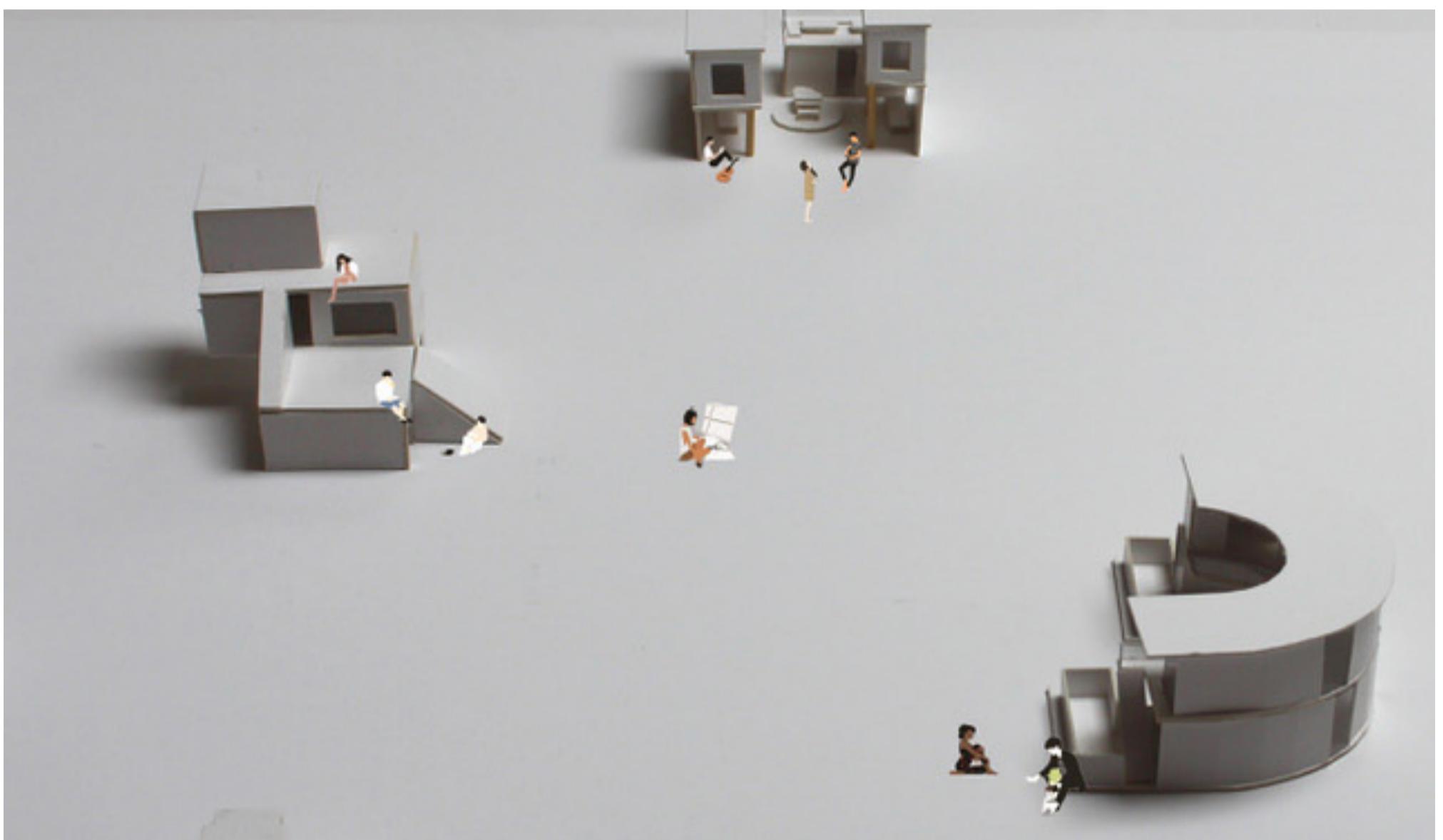
Die Eltern freuen sich
über ein bisschen Ruhe
zum Malen, Schreiben, Arbeiten.



Modelle gebaut in 1:150



Modelle gebaut in 1:150



Modelle gebaut in 1:150 mit Leben